

Titel des Themas

Lohngerechtigkeit

Schlagworte

Gleichbehandlung, Gender Pay Gap, Bildungsgerechtigkeit

Kurzfassung des Themas

Mit dem Thema Lohngerechtigkeit wollen wir beschreiben, dass es in Deutschland immer noch Unterschiede bei der Bezahlung in Jobs gibt, z. B. weil du woanders her kommst, einen anderen Abschluss hast oder aufgrund des Geschlechts. Wir wollen gerne Forschung nutzen, um Barrieren für Lohngerechtigkeit zu erkennen, so dass alle die Chance haben, in Deutschland fair entlohnt zu werden.

a) Inwiefern stellt das Thema eine globale Herausforderung von hoher aktueller und zukünftiger gesellschaftlicher Relevanz dar?

Globale Ungerechtigkeit hat verschiedene Dimensionen wie Rassismus und Sexismus. Bei den Lohnunterschieden zwischen Männern und Frauen gibt es noch immer ein Gender Pay Gap. Care-Arbeit wie z.B. in Elternzeit wird deutlich mehr von Frauen durchgeführt. Hinsichtlich der Herkunft gibt es die Problematik, dass Abschlüsse aus dem Ausland häufig nicht anerkannt werden, wodurch es zu einer schlechteren Bezahlung kommt.

b) Welches wissenschaftliche Erkenntnisinteresse wird aufgegriffen und ist anschlussfähig für exzellente, internationale Forschung?

Unterfragen, die erforscht werden könnte, sind: Warum es immer noch Unterschiede bei der Bezahlung von Männern und Frauen gibt. Wie könnten ungerechte Lohnunterschiede ausgeglichen werden? Welche Ursachen haben die ungleiche Aufteilung von Elternzeit? Welche Länder haben mehr Lohngerechtigkeit? Und warum? Was kann Deutschland davon lernen? Könnte es eine gleiche Bezahlung für alle geben bei gleicher Arbeitszeit?

c) Inwieweit ist das Thema durch die Expertise der Berliner Wissenschaft und Gesellschaft inter- und transdisziplinär bearbeitbar und/oder lösbar?

In Berlin sind neben Wissenschaftler*innen (z.B. Wirtschaftswissenschaftler*innen, Finanzwissenschaftler*innen) vor allem politische Akteure angesiedelt, die an der Umsetzung von neuen Erkenntnissen arbeiten können (z.B. Bundesregierung, Landesregierung, politische Parteien, Gewerkschaften).

Welche weiteren, bislang noch nicht genannten, Argumente sprechen für Ihr Thema?

-